schoff Ulrichs von Naumburg, als Friedrich von Schönburg den Nonnen zu Frankenhausen das Patronatrecht bei der Kirche in Schirntsch überläßt. *) Er muß noch in demselben Jahre gestorben seyn, da schon in dem folgenden Herrmann von Starkenberg als Domprobst vorkommt. **)

Lukardis vermählte sich an Otto den Jüngern von Lichtenhain; Ihr Sohn Konrad führt den Nahmen von Brießnitz, und wird 1319 unter den marggräflichen Kastellanen zu Rudelsburg mit genannt. ***)

Heinrich hinterließ drei Söhne

---

*) SCHOETGEN & KREYSIG l. c. T. II. p. 512.

**) Vergl. Hn. Konrector Braun historischdiplomatische Nachricht von den Naumburgschen Domprobsten, Naumb. 1791. S. 15.

***) Braun Genealogische Nachrichten von der Naumburgschen Stiftsritterschaft zur Zeit der Bischöffe, Naumb. 1799. S. 4 u. 19.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id375346163/19 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG